

KRIMINALITÄT IM MANAGEMENT VON BANKEN

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

	Seite
1 EINFÜHRUNG UND BEGRIFFLICHE GRUNDLAGEN	1
11 Problemstellung und Ziel der Untersuchung	2
12 Begriffliche Grundlagen	6
13 Quellen, Umfang und Abgrenzung der Untersuchung	15
14 Methode und Gang der Untersuchung	22
2 WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT IM MANAGEMENT VON BANKEN	27
21 Zur Wirtschaftskriminalität in der Bundesrepublik Deutschland im allgemeinen und im Bereich von Banken	28
211 Umfang und Struktur der Wirtschaftskriminalität an Hand des Datenmaterials der 'BWE'	28
212 Möglichkeiten deliktischen Handelns bei Banken	40
22 Erscheinungsformen der Wirtschaftskriminalität im Management von Banken	48
221 Wirtschaftskriminalität bei Kreditgenossenschaften	48
222 Wirtschaftskriminalität bei Sparkassen	324
223 Wirtschaftskriminalität bei der Hypothekbank	404
224 Wirtschaftskriminalität bei Großbankfilialen	466
225 Wirtschaftskriminalität bei Teilzahlungsbanken	484
3 ANALYSE DER ERSCHEINUNGSFORMEN - UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE	531
31 Zur Person des Bankmanagers und den Auslösefaktoren wirtschaftskriminellen Handelns	532
311 Vorbemerkung	532
312 Schulausbildung, Alter und Personenstand	534
313 Berufsausbildung und berufliche Entwicklung	535
314 Persönliche Beweggründe (Motive), Anlagen und Ei- genschaften als kriminalitätsauslösende Faktoren	536
315 Bankinterne und bankexterne Verhältnisse als kriminalitätsbegünstigende Faktoren	539
32 Bankenart und Wirkungsbereiche (Bankgeschäfte)	546
321 Art - Rechtsform der Banken	546
322 Bilanzsumme der Banken	547
323 Die betroffenen Bankgeschäfte	548
324 Die angeklagten Schäden	549

33 Die einschlägigen Auswirkungen (Tathandlungen) im Überblick	550
331 Vorbemerkung	550
332 Delikte zum Nachteil der Bank	552
333 Delikte zum Nachteil von Dritten	555
334 Deliktisches Zusammenwirken von Bankmanagern und Außenstehenden zum Nachteil der Bank oder Dritter	556
34 Straftatbestände und Rechtsfolgen	558
341 Die einschlägigen Deliktsformen	558
342 Aufdeckung und Dauer der Straftaten	558
343 Dauer und Ausgang der Verfahren	560
35 Die Untersuchungsergebnisse im Überblick	561
4 WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT ALS RISIKO DER BANKEN	563
41 Vorbemerkung	564
42 Die Anfälligkeit des Kreditgeschäfts	564
421 Das Wesen des (Bank-) Kredits	564
422 Die Risiken des Kreditgeschäfts	565
43 Zur Abwehr von Wirtschaftskriminalität bei Banken	573
431 Prävention und Tätertyp	573
432 Ziel- und organisationsbezogene Vorkehrungen	574
433 Personenbezogene Vorkehrungen	580
434 Bankgeschäftsbezogene Vorkehrungen	582
435 Personen- und bankgeschäftsbezogene Hinweise	585
44 Zusammenfassung und Ausblick	586
441 Zusammenfassung	586
442 Ausblick	590
Literaturverzeichnis	591
Anhang	594

KRIMINALITÄT IM MANAGEMENT VON BANKEN**I N H A L T S V E R Z E I C H N I S**

	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen	XVII
Verzeichnis der Tabellen	XVIII
1 EINFÜHRUNG UND BEGRIFFLICHE GRUNDLAGEN	1
11 Problemstellung und Ziel der Untersuchung	2
111 Problemstellung	2
112 Zielsetzung der Arbeit	5
12 Begriffliche Grundlagen	6
121 Vorbemerkung	6
122 Der Begriff 'Bank'	7
123 Der Begriff 'Management von Banken'	8
124 Begriff und Gegenstand der 'Wirtschaftskriminalität'	10
13 Quellen, Umfang und Abgrenzung der Untersuchung	15
131 Die Bundesweite Erfassung von Straftaten ('BWE')	15
132 Abgrenzung und Beschaffung des Materials	18
14 Methode und Gang der Untersuchung	22
141 Methode der Untersuchung	22
142 Gang der Untersuchung	25
2 WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT IM MANAGEMENT VON BANKEN	27
21 Zur Wirtschaftskriminalität in der Bundesrepublik Deutschland im allgemeinen und im Bereich von Banken	28
211 Umfang und Struktur der Wirtschaftskriminalität an Hand des Datenmaterials der 'BWE'	28
211.1 Anzahl der Verfahren und Beschuldigten	30
211.2 Zahl der erledigten Einzelfälle	31
211.3 Höhe des Gesamtschadens und Art der Ge- schädigten	31
211.4 Tatbestände und Dauer der Ermittlungsver- fahren	34

211.5	Anteil der Verfahren der Branche 'Bank- und Kreditwesen' an der Wirtschaftskriminalität	36
211.6	Anteil der Verfahren der Branche 'Bank- und Kreditwesen' nach Bundesländern	38
212	Möglichkeiten deliktischen Handelns bei Banken	40
212.1	Verletzung spezieller Straftatbestände der Gesetze aus dem Bank- und Kreditwesen	41
212.2	Verletzung allgemeiner Tatbestände des Strafrechts durch leitende Personen von Banken	46
22	Erscheinungsformen der Wirtschaftskriminalität im Management von Banken	48
221	Wirtschaftskriminalität bei Kreditgenossenschaften	48
Fall 1:	Volksbank Va.	49
1.	Zur Person des Angeschuldigten und zur Bank	50
2.	Ablauf und Hintergrund der Straftaten	51
21	Die von St. begangene Untreue	51
22	Die von St. begangene Urkundenfälschung	53
23	Der von St. begangene Betrug	53
3.	Ursachen und Motive	54
4.	Die gerichtliche Entscheidung	55
Fall 2:	Volksbank O.	57
1.	Zur Person des Angeschuldigten und zur Bank	58
2.	Die von D. begangenen Delikte	59
21	Die Methode der fortgesetzten Unterschlagungen	59
22	Die buchungstechnischen Manipulationen	63
23	Der Verbleib des Geldes	65
3.	Ursachen und Motive	66
4.	Die gerichtliche Entscheidung	68
Fall 3:	Volksbank J. - Zweigstelle E.	69
1.	Zur Person des Angeschuldigten und zur Bank	70
2.	Die von Uab. begangenen Delikte	70
21	Die Geldbeschaffungs-Methode	70
22	Die Geldverwendung	73
23	Der verursachte Schaden	73

3. Ursachen und Motive	74
4. Die gerichtliche Entscheidung	74
Fall 4: N.-Bank	76
1. Zur Person des Angeschuldigten und zur Bank	77
2. Die Rolle von J. bei der Kapitalbeschaffung für G.	78
21 Die Finanzierung der Exportgeschäfte des G.	78
22 Die betrügerische Mitwirkung von J.	81
3. Ursachen und Motive	83
4. Die gerichtliche Entscheidung	84
Fall 5: Volksbank Z.	85
1. Zur Person des Angeschuldigten und zur Entwicklung der Bank	86
2. Die Darstellung der deliktisch betriebenen Bankgeschäfte	87
21 "Koffergeschäfte"	87
22 "Handel mit Neu-Emissionen"	91
23 "Optionsscheinverkäufe"	92
24 "Devisentermingeschäfte"	93
3. Ursachen und Motive	96
4. Die gerichtliche Entscheidung	98
Fall 6: Raiffeisenbank N.	100
1. Zur Person des Angeschuldigten und zur Bank	101
2. Die E. vorgeworfenen Delikte	103
21 Die Festgeldanlage des Firmenkunden N.	103
22 Der Zinsbonus für Privatkundin P.	107
23 Die Festgeldanlage des Kunden G.	107
24 Die ungerechtfertigte Kontobelastung der Kundin Z.	108
3. Ursachen und Motive	108
4. Die gerichtliche Entscheidung	109
Fall 7: Genossenschaftsbank Q.	111
1. Zur wirtschaftlichen Entwicklung der Bank und zur Person der Angeschuldigten	112

2. Ablauf, Hintergrund und Schaden der Delinquenz	114
21 Zeitliche Darstellung der deliktischen Vorgänge im Zusammenhang mit dem Kreditengagement beim Firmenkunden K.	115
22 Schaden der Genossenschaftsbank	121
3. Ursachen und Motive	122
4. Die gerichtliche Entscheidung	124
Fall 8: Raiffeisenbank K.	126
1. Zur Person des Angeschuldigten und zur Entwicklung der Bank	127
11 Zur Person des Bankmanagers M.	127
12 Zu den Verhältnissen bei der Bank	128
2. Die von M. im Kreditgeschäft begangenen Straftaten	130
21 Das Kreditverhältnis Einzelfirma J.	130
211 Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Firma J.	130
212 Der Beginn der Geschäftsverbindung	132
22 Das Kreditverhältnis NWT-GmbH	139
221 Die wirtschaftlichen Verhältnisse der GmbH	139
222 Der Beginn der Geschäftsverbindung	141
3. Ursachen und Motive	145
4. Die gerichtliche Entscheidung	148
Fall 9: Raiffeisenbank C.	150
1. Zur Person des Angeschuldigten	151
2. Zur Entwicklung der Bank und zu den von Va. begangenen Straftaten	152
21 Die wirtschaftliche Entwicklung der Bank	152
22 Kreditvolumen und "Grundsätze"	154
23 Risiken, Maßnahmen und Konsequenzen	157
24 Aufgaben- und Verantwortungsbereich von Va.	159
241 Das Verhältnis zu Vorstand und Aufsichtsrat	159
242 Die Kreditgrenzen der Bank	159
25 Die von Va. begangenen Straftaten	161
251 Das Kreditengagement Z./G.	161
251.1 Die Vorfinanzierung des Bauvorhabens J.	161
251.2 Zwischenfinanzierung von Grundstück Jr.	165
251.3 Finanzierung Projekt G.	166
252 Das Kreditengagement Gc.	168

	3. Ursachen und Motive	173
	4. Die gerichtliche Entscheidung	175
Fall 10: Raiffeisenbank R.		177
	1. Zur Entwicklung der Bank und zur Person des Angeschuldigten	178
	2. Die angeklagte und die nicht weiterverfolgten Straftat(en)	179
	21 Ablauf und Hintergründe der angeklagten Straftat	179
	22 Die nicht weiterverfolgten Straftaten	183
	221 Kreditvermittlung an den Türken N.	183
	222 Kreditvermittlung an den Geschäftsmann O.	185
	3. Ursachen und Motive	186
	4. Die gerichtliche Entscheidung	188
Fall 11 a: Volksbank N.-W.		190
	1. Zur Person des Angeschuldigten und zur Bank	191
	2. Zur wirtschaftlichen Entwicklung der Firma H. und zu den Gesetzesverstößen des Bankmanagers	192
	21 Zur Entwicklung und Situation der Firma H.	192
	22 Zur Entwicklung des Kreditengagements beim Firmenkunden H.	196
	23 Der von Fk. durch Gesetzesverstöße und Pflichtverletzungen verursachte Schaden	202
	231 Nichteinhaltung allgemeiner Kreditgrenzen	202
	232 Begangene Pflichtverletzungen	203
	233 Angeklagter Schaden	204
	3. Ursachen und Motive	204
	4. Die gerichtliche Entscheidung	206
Fall 11 b: Volksbank N.-W.		208
	1. Zur Person des Angeschuldigten und zur Bank	209
	2. Das angestrebte Treuhandgeschäft und die unbefugte Titelführung	210
	21 Das angestrebte Treuhandgeschäft	210
	22 Unbefugte Titelführung	213

3. Ursachen und Motive	215
4. Die gerichtliche Entscheidung	215
Fall 12: T.-Bank	216
1. Zur Person und Position des Angeschuldigten	217
11 Zur Person des Bankmanagers	217
12 Stellung und Aufgabenbereich von W.	218
2. Die von W. begangenen Delikte	219
21 Geldbeschaffung zur persönlichen Bereicherung	219
211 Kreditsinräumung mittels fingierter Konten	219
212 Geldbeschaffung über Festgeld- und Sachkonten	221
213 Geldbeschaffung über Landeszentralbank-Schecks	222
214 Summe der für eigene Zwecke veruntreuten Gelder	223
22 Unzulässige Kreditgewährung an Kunden	223
221 Kompetenzwidrige Kreditvergaben	224
222 Sicherheiten der Kreditnehmer	225
23 Urkundenfälschung	226
3. Ursachen und Motive	227
31 Die mangelnde Kontrolle	227
32 Die Motive von W.	229
4. Die gerichtliche Entscheidung	230
Fall 13: Volksbank R.	232
1. Zur Person der Angeschuldigten und zur Bank	233
11 Die Vorstandsmitglieder K. und Q.	233
12 Zur Bank und deren Geschäftsverteilung	234
2. Zu den Kreditengagements der Bank und den Verfehlungen ihrer Manager	235
21 Die Firmenkunden Kx. und Uab.-KG	235
22 Der Firmenkunde N.	238
23 Die Beanstandungen der Verbandsprüfung	240
24 Die von K. und Q. begangenen Verfehlungen	241
241 Beschaffung von Postlaufkrediten für N.	242
242 Scheckgutschrift über 1,3 Mio. DM	246
243 Die zusätzlichen Überweisungen	248
25 Schadenshöhe und Schadensfolge	251
3. Ursachen und Motive	253
4. Die gerichtliche Entscheidung	256

Fall 14: Raiffeisenbank X.	259
1. Zur Entwicklung der Bank und zur Person des Angeschuldigten	260
2. Die Kreditengagements der drei größten Kredit- nehmer der Bank	261
3. Ursachen und Motive	266
4. Die gerichtliche Entscheidung	269
 	271
Fall 15: G.-Bank	272
1. Zur Person der Angeschuldigten und weiterer Beteiligter	272
11 Zur Person der Bankmanager Q. und Z.	273
12 Zur Person des Bankkunden T.	274
13 Zur Person des Finanzmaklers P.	
2. Zur Entwicklung der Bank, zum Ablauf und zu den Hintergründen der Straftaten	274
21 Zur Entwicklung und zu den Organen der Bank	274
22 Das Kreditengagement beim Firmenkunden T. und die Darstellung der Straftaten	277
221 Die Entwicklung der Firma T.-KG bis zur Krise 1978/79	277
222 Die Kreditverhältnisse T. und T.-KG	280
223 Die Sicherheiten der Bank seit Ende 1978	283
23 Die Darstellung der Straftaten und der Schaden der Bank	285
231 Die Strohmannkredite an Holzlieferanten	285
232 Die Tf.- Bürgschaften	288
233 Postlaufkredite	290
233.1 Postlauf- und Usance-Kredite	291
233.2 Das Scheckkarussell des Kredit- vermittlers P.	293
234 Die anderen Bürgschaften	295
235 Der Endschaden der Bank	298
3. Ursachen und Motive	298
4. Die gerichtliche Entscheidung	301
 	303
Fall 16: Volksbank H.	304
1. Zur Person der Angeschuldigten und zur Bank	304
11 Die Vorstandsmitglieder E. und K.	304
12 Zur Entwicklung und zu den Geschäftsbereichen der Bank	305
2. Die Beziehungen der Bank zum Bauträger S. und zum Finanzmakler Uab.	306

21	Der Kreditnehmer Bauträger S.	306
22	Der Finanzmakler Uab.	307
23	Ungesicherte Zwischenfinanzierungskredite bis Anfang April 1975	310
24	Ungesicherte Girokredite und Gesetzesver- stöße ab Mitte April 1975	311
	241 Der "Kredit" 'OK'	311
	242 Zulassung ungesicherter Überziehungen bis Jahresende 1975	314
	243 Verletzung bankgesetzlicher Vorschriften	316
	244 Der eingetretene Schaden	317
	3. Ursachen und Motive	318
	4. Die gerichtliche Entscheidung	322
222	Wirtschaftskriminalität bei Sparkassen	324
	Fall 17: Sparkasse O.	325
	1. Zur Person des Angeschuldigten und zur Sparkasse	326
	2. Darstellung der von Uab. begangenen Straftaten	327
	21 Die Straftaten im Zusammenhang mit den Firmen D., Fl. und L.	327
	22 Die Straftaten im Zusammenhang mit der Firma S.	330
	3. Ursachen und Motive	332
	4. Die gerichtliche Entscheidung	334
	Fall 18: Kreissparkasse H./Q.	336
	1. Zur Person des Angeschuldigten und zur Sparkasse	337
	2. Die angeklagten Straftaten	337
	21 Die von O. begangene Untreue	337
	211 Geldempfängerin P.	338
	212 Geldempfängerin S.	340
	213 Geldempfänger Eheleute Uab.	342
	214 Geldempfängerin Uabq.	343
	22 Die Unterdrückung von Urkunden	344
	3. Ursachen und Motive	344
	4. Die gerichtliche Entscheidung	346

Fall 19: Kreissparkasse E.

	347
1. Zur Person der Angeschuldigten und zur Entwicklung der Sparkasse	348
11 Zur Person der Angeschuldigten	348
12 Zur Entwicklung der Sparkasse und zur Aufgabenverteilung im Vorstand	350
2. Das Kreditverhältnis zur Bauträgergesellschaft EZ und die Straftaten der Vorstandsmitglieder	352
21 Die Bauträgergesellschaft EZ	352
211 Vorbemerkung	352
212 Die Bauträgergesellschaft E. und Z.	352
213 Das Finanzierungssystem des Bauträgers	354
22 Das Kreditverhältnis Bauträgergesellschaft EZ	356
221 Die Rolle der Bezirkssparkasse S.	356
222 Die Anbahnung der Geschäftsverbindung durch die KSK	357
223 Die Kreditbewilligung durch den Kreditausschuß	363
224 Die Bearbeitung des Kreditverhältnisses bei der KSK	364
225 Sicherung und Verwendungskontrolle der Kredite	365
226 Meldepflichtige Großkredite	367
227 Pflichtverletzungen als Vorläufer der Straftaten	368
23 Die Untreue der Vorstandsmitglieder	369
231.01 'Bauprogramm 72'	369
231.02 Kredite für Bauobjekte W1, W4 und H	369
231.03 Kredite für Bauobjekte Ju, Ra und Bis	371
231.04 Entwicklung der Kredite W1, W4 und H	373
231.05 Bauvorhaben R2	374
231.06 Wechselkredit Z.	376
231.07 Strohmankredit S.	376
231.08 Die Abwicklung von Vorfinanzierungskrediten	379
231.09 Finanzierungslücken	382
231.10 Neukredit R3	384
231.11 Verkaufs- und Situationsbericht Februar 1973	385
231.12 Abwicklung von Objekt F8	386
231.13 Obligoaufstellung Ende März 1973	386
231.14 Abwicklung R2	387
231.15 Der Forderungsausfall der KSK	387
24 Der Betrug der Vorstandsmitglieder	389
3. Ursachen und Motive	395
4. Die gerichtliche Entscheidung	402

223 Wirtschaftskriminalität bei der Hypothekenbank	404
Fall 20: Hypothekenbank WHX	405
1. Zur Person der Angeschuldigten und zur Entwicklung der Hypothekenbank WHX	406
11 Zur Person der Angeschuldigten	406
12 Die Hypothekenbank WHX und die Ursachen ihres Niedergangs	408
121 Ursprung, Organe und Organisation	408
122 Zur Entwicklung und zum Niedergang der Bank	410
123 Die Ursachen des Niedergangs der Bank	413
123.1 Die Entwicklung des Baumarktes (1970 bis 1975)	413
123.2 Das Geschäft mit den Nichtregisterdarlehen	415
2. Der Bauträger, sein Generalbevollmächtigter und die Straftaten der Vorstandsmitglieder	420
21 Die Bauträgergesellschaft S.	420
22 Finanzmakler Uab.	422
23 Die Straftaten des Vorstandsvorsitzenden S.	424
231 Vorbemerkung	424
232 Der Kredit P.	425
232.1 Die Rolle des Kreditsachbearbeiters I.	425
232.2 Grundstücksbeleihung und Schuldner-tausch	426
232.3 Die Abwicklung des Engagements	432
233 Der Beleihungsfall N.	435
233.1 Die Grundstückskredite	436
233.2 Die Valutierung der Kredite	444
233.3 Der 10-Mio.-DM-Zusatzkredit	449
24 Die Straftat des Vorstandsmitglieds Ä.	452
241 Vorbemerkung	452
242 Der Beleihungsfall R.-S.	453
242.1 Die Anbahnung der Geschäftsbeziehung zum Bauträger Sf.	453
242.2 Der Ablauf der Kreditgewährung	456
3. Ursachen und Motive	458
4. Die gerichtlichen Entscheidungen	462
224 Wirtschaftskriminalität bei Großbankfilialen	466
Fall 21: Großbank - Filiale P.	467
1. Zur Person der Angeschuldigten und zur Bank	468

2. Die von O. und Od. gemeinschaftlich begangenen Delikte	469
3. Ursachen und Motive	472
4. Die gerichtliche Entscheidung	474
Fall 22: Großbank - Filiale F.	475
1. Zur Person des Angeschuldigten und zur Bank	476
2. Die von K. begangenen Delikte	476
21 Der Firmenkunde T.	478
22 Die Buchungsmanipulationen von K.	481
3. Ursachen und Motive	483
4. Die gerichtliche Entscheidung	484
225 Wirtschaftskriminalität bei Teilzahlungsbanken	484
Fall 23: Teilzahlungsbank V.	485
1. Das mit C. abgeschlossene Darlehensgeschäft	486
11 Die Vorfinanzierung von Lohnsteuererstattungsansprüchen	487
12 Die Darlehenskonditionen	488
2. Die zivilrechtliche Würdigung des Darlehensgeschäfts	489
3. Die strafrechtliche Einordnung des Darlehensgeschäfts	489
31 Kreditwucher gemäß Paragraph 302 a StGB	489
32 Das 'auffällige Mißverhältnis'	491
4. Der Ausgang des Strafverfahrens	494
Fall 24: Teilzahlungs-Kredit-Bank Z.Z.	495
1. Zur Bank und zur Person des Angeschuldigten	496
2. Die Geschäftspartner der Bank und die Restschuldversicherung	496
21 Die Geschäftspartner der Teilzahlungsbank	496
22 Die Restschuldversicherung im Kreditgeschäft	497
221 Ursprung, Wesen und Bedeutung	499
222 Usancen im RSV-Bereich	501
3. Das deliktische Verhalten des Bankiers Z.	501
31 Die 'Packing'- Methode der Teilzahlungsbank	501

32 Der Schaden der Kreditnehmer	502
4. Der Ausgang des Strafverfahrens	504
Fall 25: Y.-Bank	506
1. Zur Entwicklung der Bank und zur Person des Bankmanagers	507
11 Die gesellschaftsrechtliche Entwicklung	507
12 Die wirtschaftliche Entwicklung	508
13 Die Rechtsbeständigkeit der Darlehensforderungen	511
14 Die Überprüfungen der Bank durch das BAK	512
15 Zur Person der Bankmanager	515
2. Die den Bankmanagern im Kreditgeschäft und bei der Bilanzerstellung vorgeworfenen Vergehen	516
21 Das Kreditgeschäft der Bank mit den Kunden des Ehevermittlungsinstituts D. seit 1976	516
211 Das Ehevermittlungsinstitut D.	516
212 Das Kreditgeschäft der Bank mit den Institutskunden und deren Bonität	517
213 Die Verbuchung und Auszahlung der Darlehen	518
214 Bearbeitung von Konten zahlungsunwilliger und dubioser Darlehensnehmer	519
215 Rückbelastung von uneinbringlichen Darlehensforderungen	520
22 Die Bilanzerstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse der Bank	521
221 Die Bilanzierung	521
222 Die Prüfung der Jahresabschlüsse	524
23 Unvertretbare Gewinnausschüttung	525
24 Die den Bankmanagern vorgeworfenen Vergehen	526
3. Ursachen und Motive	528
4. Die gerichtliche Entscheidung	529
3 ANALYSE DER ERSCHEINUNGSFORMEN - UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE	531
31 Zur Person des Bankmanagers und zu den Auslöschungsfaktoren wirtschaftskriminellen Handelns	532
311 Vorbemerkung	532
312 Schulausbildung, Alter und Personenstand	534
313 Berufsausbildung und berufliche Entwicklung	535
314 Persönliche Beweggründe (Motive), Anlagen und Eigenschaften als Kriminalitätsauslösende Faktoren	536
315 Bankinterne und bankexterne Verhältnisse als Kriminalitätsbegünstigende Faktoren	539

32 Bankenart und Auswirkungsbereiche (Bankgeschäfte)	546
321 Art - Rechtsform der Banken	546
322 Bilanzsumme der Banken	547
323 Die betroffenen Bankgeschäfte	548
324 Die angeklagten Schäden	549
33 Die einschlägigen Auswirkungen (Tathandlungen) im Überblick	550
331 Vorbemerkung	550
332 Delikte zum Nachteil der Bank	552
332.1 Eigenmächtige Gewährung überhöhter Haben- zinsen	552
332.2 Rechtswidrige Verfügungen über Kontoguthaben	552
332.3 Eigenmächtige Abwicklung verbotener Devisen- geschäfte	553
332.4 Unbefugte Kassenentnahmen	553
332.5 Eigen- und fremdnützige Kreditvergabe	553
332.6 Unerlaubtes Zulassen von Überziehungen	554
332.7 Unzulässige, riskante Kreditvergabe	554
332.8 Unzulässige Bürgschaftsübernahme	555
333 Delikte zum Nachteil von Dritten	555
333.1 Unterschlagung von Kundengeldern	555
333.2 Rechtswidriger Einsatz von Kundengeldern	555
333.3 Verstöße gegen Buchführungspflichten	555
333.4 Überhöhte Prämienforderungen	556
333.5 Wucherische Kreditvergabe	556
334 Deliktisches Zusammenwirken von Bankmanagern und Außenstehenden zum Nachteil der Bank oder Dritter	556
334.1 Wahrheitswidrige Auskünfte	556
334.2 Betrügerisches Verhalten gegenüber Bankkunden	557
334.3 Annahme von Schmiergeldern	557
34 Straftatbestände und Rechtsfolgen	558
341 Die einschlägigen Deliktsformen	558
342 Aufdeckung und Dauer der Straftaten	558
343 Dauer und Ausgang der Verfahren	560
35 Die Untersuchungsergebnisse im Überblick	561
4 WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT ALS RISIKO DER BANKEN	563
41 Vorbemerkung	564
42 Die Anfälligkeit des Kreditgeschäfts	564
421 Das Wesen des (Bank-) Kredits	564
422 Die Risiken des Kreditgeschäfts	565

422.1	Die häufigsten Verfehlungen bei der Kreditvergabe	567
422.2	Die häufigsten Verfehlungen bei der Kreditsicherung	570
43	Zur Abwehr von Wirtschaftskriminalität bei Banken	573
431	Prävention und Tätertyp	573
432	Ziel- und organisationsbezogene Vorkehrungen	574
432.1	Änderung der Geschäftspolitik	574
432.2	Verbesserung des Organisations- und Kontrollsystems	575
432.3	Effizientere Kontrolle durch Bankorgane	578
432.4	Prophylaxe durch Revisionen	579
433	Personenbezogene Vorkehrungen	580
434	Bankgeschäftsbezogene Vorkehrungen	582
435	Personen- und bankgeschäftsbezogene Hinweise	585
435.1	Personenbezogene Hinweise	585
435.2	Bankgeschäftsbezogene Hinweise	585
44	Zusammenfassung und Ausblick	586
441	Zusammenfassung	586
442	Ausblick	590
Literaturverzeichnis		591
Anhang		594